

## DAS PROJEKT

In Norddeutschland gibt es sehr viele Flächen, die sich innerhalb der letzten ca. 8000 Jahre zu Hochmoor entwickelt haben. Den meisten dieser Flächen sieht man diese Entwicklung jedoch auf den ersten Blick gar nicht mehr an - sie werden heute landwirtschaftlich als Grün- oder Ackerland genutzt.



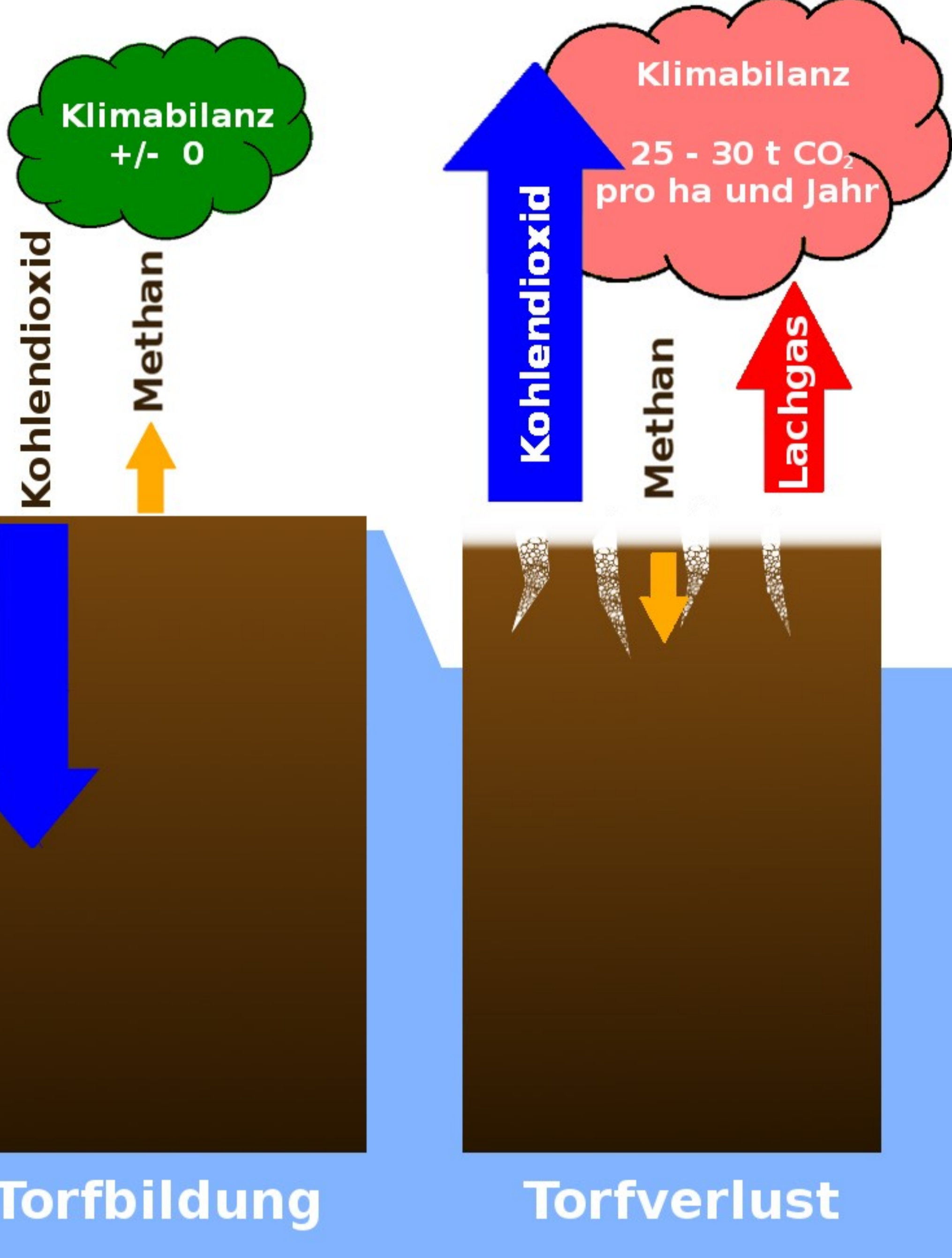
OPTIMOOR

## DIE ZIELE

- Im Projekt OptiMoor wird die erfolgreiche Etablierung einer hochmoortypischen Vegetation bei gleichzeitiger Minderung der Treibhausgasemissionen angestrebt
- Es soll erprobt werden, welche Behandlungsvariante am besten geeignet ist, dieses Ziel zu erreichen
- Die Auswertung des umfassenden Monitoring des Klimagasaustauschs und der Biodiversität soll in eine Sanierungsanleitung münden, die auf ähnliche Standorte anwendbar ist

Naturnahes Hochmoor

Entwässertes und gedüngtes Hochmoor



Diese Nutzung führt zu einem sehr hohen Ausstoß von Gasen wie Kohlendioxid und Lachgas, die das Klima auf unserer Erde nachhaltig beeinflussen. Außerdem können die meisten Pflanzen und Tiere, die ihren Lebensraum im Hochmoor haben, in der Agrarlandschaft nicht mehr überleben. Im Projekt OptiMoor wird deshalb Hochmoorsanierung auf landwirtschaftlich vorgezogenen Standorten erprobt und entwickelt.

Das Projekt besteht aus zwei Teilprojekten: Dem Hauptvorhaben, das 3 Jahre dauert (2016 - 2019) und dem wissenschaftlichen Begleitvorhaben, das noch zwei Jahre länger läuft (2016 - 2021).



Kann man aus Jahrzehnte bis Jahrhunderte lang landwirtschaftlich genutzten Flächen wieder lebendes Hochmoor entwickeln?



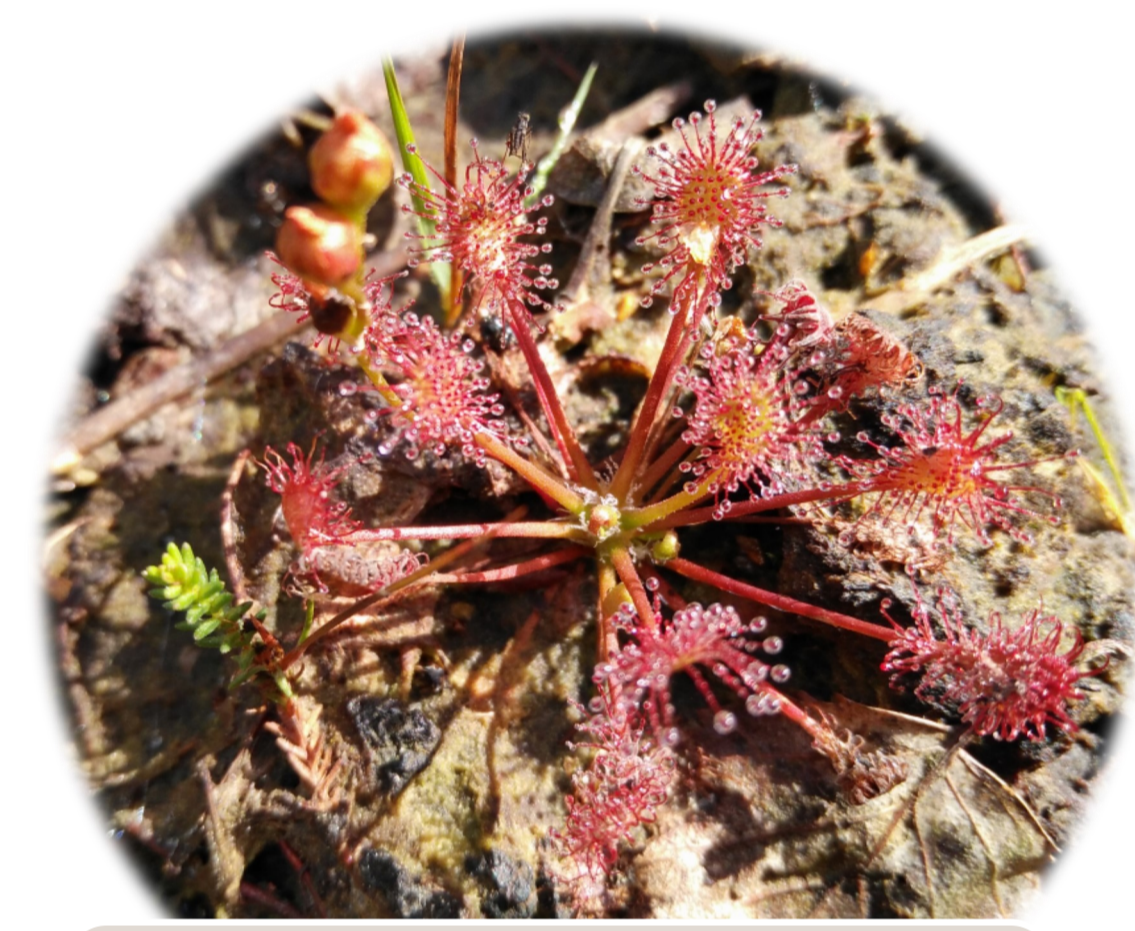
### SPEZIALISTEN...

Moosbeere  
(*Vaccinium oxycoccos*)



### Was ist eigentlich ein Hochmoor?

Hochmoore sind extreme Lebensräume, die vor allem durch Wassersättigung und Nährstoffarmut des Bodens gekennzeichnet sind. Im Gegensatz zum grundwassergespeisten Niedermoor findet die Versorgung der Vegetation ausschließlich durch nährstoffarmes Regenwasser statt. Durch diese unwirtlichen Bedingungen trifft man im Hochmoor auf hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. fleischfressende Pflanzen wie den Rundblättrigen Sonnentau (*Drosera rotundifolia*). Durch den Rückgang ihres Lebensraums sind diese Arten oft stark gefährdet und streng geschützt.



### ...IM HOCHMOOR



Gerandete Jagdspinne  
(*Dolomedes fimbriatus*)



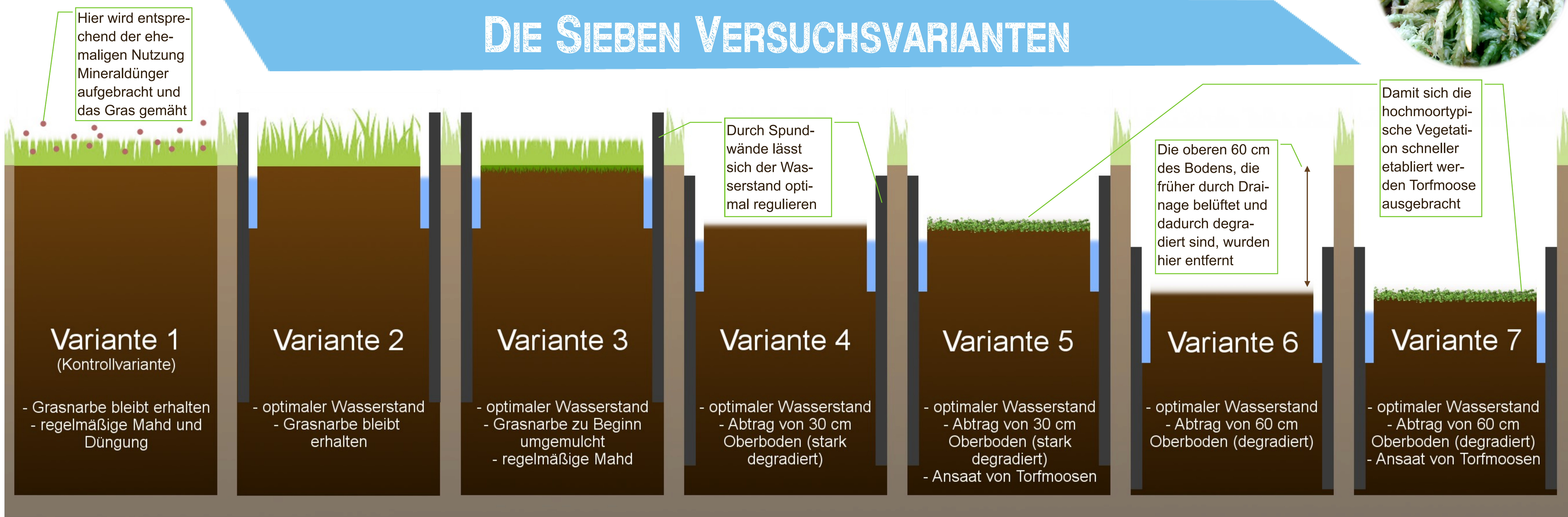
### Torfmoose, die Ingenieure der Hochmoore

Torfmoose (*Sphagnum spec.*) sind eine Gruppe von Moosen, die in großen Mengen im Hochmoor vorkommen. Wenn die Moose wachsen, kann der obere Teil der Pflanzen unbegrenzt in die Höhe wachsen, während der untere Teil der Pflanze abstirbt - es bildet sich Torf.

Gleichzeitig geben die kleinen Moose Wasserstoffionen in ihre Umgebung ab und machen diese dadurch sauer. Dadurch wird der Lebensraum für viele andere Pflanzen unbesiedelbar und die Torfmoose sichern sich ihre Dominanz im Ökosystem Hochmoor.



## DIE SIEBEN VERSUCHSVARIANTEN



Kontakt

Ansprechpartner

weitere Informationen

Unterstützer

Förderer

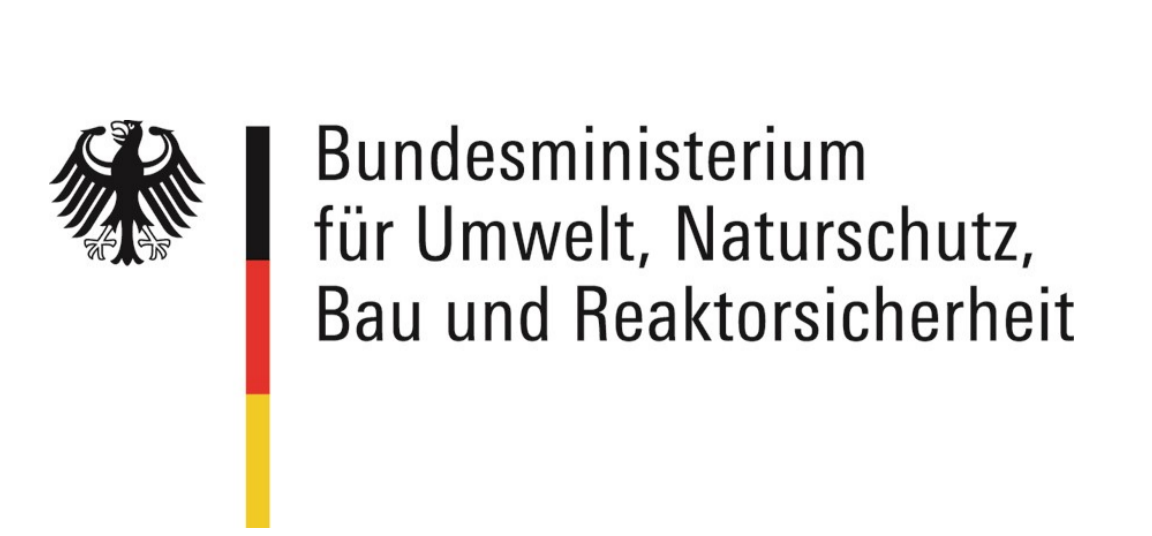
### Hauptvorhaben

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima gGmbH  
Auf dem Sande 11  
49419 Wagenfeld - Ströhen  
Projektleitung Hauptvorhaben:  
Anna Bartel

### Wissenschaftliches Begleitvorhaben

Universität Rostock  
AG Landschaftsökologie und Standortkunde  
Projektleitung Wissenschaftliches Begleitvorhaben:  
Dr. Gerald Jurasinski, Dr. Vytas Huth

### Dieses Projekt wird gefördert von:



Im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Klimaschutz durch Moorentwicklung“ des Landes Niedersachsen

Im Rahmen eines Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens des Bundesamts für Naturschutz